

## Informationen zur Seminarstruktur

Stand: März 2016

Grau unterlegt: BSB-Veranstaltungen / Weiß: Praxisphasen & Eigenstudium

### Optionaler Vorbereitungskurs: Chorwoche (Ostern)

#### Voraussetzungen

- Musiktheorie: Inhalte aus dem Vorbereitungskurs
- Musikgeschichte: Kenntnis der musikalischen Epochen und ihrer Vertreter (Schwerpunkt auf dem Genre des eigenen Ensembles)
- Literaturkunde: Einschlägige Kenntnis der Chorliteratur Sicheres Spiel mindestens zweier unabhängiger Stimmen
- Klavierspiel: zwei unabhängiger Stimmen

Chorpraxis	Musiktheorie	Klavier Gesang
<b>Seminar I: Chorwoche (Ostern)</b>		
Kontinuierliches Nachbereiten & Üben	Nachbereitung der Inhalte aus Seminar I	<b>Eigenverantwortliches Studium</b> mit Impulsen aus den Seminaren
<b>Seminar II: WE ca. Juni</b>	Eigenverantwortliche Vertiefung der Kenntnisse über die Epochen	
Kontinuierliches Nachbereiten & Üben	<b>Seminar III: WE ca. Oktober</b>	
<b>Seminar IV: WE ca. Februar</b>	Nachbereitung der Inhalte aus den Seminaren I bis III	
Kontinuierliches Nachbereiten & Üben	Eigenverantwortliche Vertiefung der Kenntnisse über die Epochen	
<b>Seminar V: Chorwoche (Ostern) mit Prüfung</b>		

#### Chorpflicht

Die Chorpflicht kann nur in einem der überregionalen BSB-Ensembles abgeleistet werden. Die Erfüllung der Chorpflicht ist Voraussetzung für den Erhalt eines Prüfungszeugnisses.

Das Chorleiterseminar des Bayerischen Sängerbundes bietet eine umfassende praktische und theoretische Aus- bzw. Weiterbildung in allen für eine Chorleiterpersönlichkeit wichtigen Fächern:

#### Theoretischer Teil

- Musiktheorie
- Gehörbildung
- Musikgeschichte
- Literaturkunde
- Analyse und Interpretation

#### Praktischer Teil

- Schlagtechnik
- Chormethodik
- Chorpraktisches Klavierspiel
- Chorische Stimmbildung
- Einzelstimmbildung

Im Vergleich zu anderen Formen der Dirigentenausbildung im Laienbereich ist die Seminardauer des BSB-Modells sehr kurz bemessen. Dies führt zu einer äußerst intensiven und effektiven Ausbildung, fordert aber eine konsequente und stringente Arbeit der Seminarteilnehmer während der Praxisphasen zwischen den einzelnen Lehrgängen.

Aufgrund der zeitlichen Raffung kann die Zulassung zur Prüfung in der Regel nur bei nachgewiesenem Besuch aller Seminare erteilt werden.

#### Ausgewählte Literaturhinweise zu einzelnen Fächern

##### Allgemeine Musiklehre:

- Kurt Johnen – Allgemeine Musiklehre, Reclam Nr. 7352
- Wieland Ziegenrucker – ABC Musik, Breitkopf & Härtel

##### Musikgeschichte:

- Walter Kolneder – Geschichte der Musik (Musikpädagogische Bibliothek Nr. 5), Florian Noetzel GmbH, Verlag der Heinrichshofen-bücher, Wilhelmshaven
- Karl H. Wörner – Geschichte der Musik, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen / Zürich
- Heinz-Christian Schaper – Musikgeschichte compact, Schott-Verlag, Mainz

##### Literaturkunde:

- Hans Gebhard (Hrsg.) – Harenberg Chormusikführer, Harenberg, Dortmund

##### Chorische Stimmbildung:

- Kurt Hofbauer – Praxis der chorischen Stimmbildung, Schott-Verlag, Mainz
- Richard Brünner – Gesangstechnik, Feuchtinger & Gleichauf, Regensburg
- Gerd Guglhör – Stimmtraining im Chor, Helbling-Verlag, Rum / Innsbruck